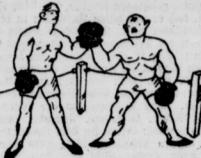


Sportdienst



Fußball-Vorschau

Das Spiel um die Vorherrschaft am Gesundbrunnen — Ein schwerer Tag für die Abstiegskandidaten — Die Kreisliga

gespielt im Potzdamer Wettbewerb ein

Woch spannender und interessanter als der vergangene Sonntag verspricht der heutige Spieltag zu werden. Die Favoritenstellung von Hertha-B. S. C. ist nach der Niederlage gegen den Spandauer Sport-Verein, dem freilich viel Glück aus Seite gehen sollte, nicht ohne Wanken geraten. Das Spiel gegen Union kann eigentlich noch weiter durch das Meisterschaftskriterium des Abstiegsplatzes zum mindesten so lange weitergehen, bis der begeisterte Befürworter sich gestellt ist. Doch die Möglichkeit, dass Union-Schierenseewiese an die B. S. C. herankommen kann, wenn Union ist trotz der Niederlage gegen Götters in Form, Hertha-B. S. C. aber scheint nachgelassen zu haben. So ist dann mit einem Schlag wieder das Interesse für die Meisterschaftskämpfe der Abteilung A erwacht, und so werden nicht nur die Kämpfe der Abstiegskandidaten, sondern auch die der Meisterschaftskandidaten und deren Bewerber, die in der zweiten Serie erst aufgetaucht sind.

Das Ereignis des Tages ist in Abteilung A das Zusammenstreifen der Gesundbrunnen-Klubs Hertha-B. S. C. und Nordend-Nordende ist auf dem Kampftörntheit der B. S. C. Der Tod kommt, doch ist die R. V. für die Meisterschaft kaum noch in Betracht, doch ist sie die R. V. von der R. V. von der Meisterschaftskandidaten, und damit ist es möglich, dass sie zu bestreiten. Bei der gleichzeitigen guten Form der B. S. C.-Spieler ist ein Sieg von Rotweiss über Blauweiss kein Ding der Unmöglichkeit. Man denkt nur daran, dass die Blauweisser ohne Toren und vielleicht auch noch ohne manche andere gute Kraft vorwärts antreten müssen. Für Union-Schierenseewiese ist die in Sabotage gegen Union-Potsdam spielt, gibt es ausgeschaut dieser Schlacht nur ein Ziel: zu siegen um jeden Preis. Erwartet von der Oberpflege einerseits mehr als eine einfache Spielform, auf 0:1-Niederlage andererseits mehr als einen schweren Aufgabe. Eine schwere Aufgabe, die in der Monumentenstraße die benötigten Punkte bringen. Der Verlust der Punkte ist für die "Adler" gleichbedeutend mit dem Abstieg in die Kreisliga. Die Schwarzroten werden also ihre leiste Kraft hergeben müssen, wenn sie die technisch ebenso guten, dafür aber bedeutend energieverbrauchenden Götters um die Punkte erledigen wollen. Zwei Ausflüsse ist auch im Kampf, den der Ballspielverein Lüdenscheid mit dem Spandauer Sport-Verein kommt. Einmal werden sie die Hauptsiedlung des unteren Provinzvereins gern entledigen wollen, sodann wird die Mannschaft den degressiven Wunsch hegen, nach dem Sieg über

Götters auch dieses zu gewinnen. Hart auf hart wird es im Spieß zwischen dem B. S. C. Potsdam und dem Spandauer Sport-Verein in Potsdam, Wendelsstraße, zugehen. Beiden Vereinen liegt das Meister an der Leiste. Der Vorteil des eigenen Platzes gibt den Blauweissen besseren Chancen.

In Abteilung B erwarten wir den kleinen Kampf zwischen Weissensee 1900 und Vorrads in Weissensee, Weissenberger Straße 15. Für beide Klubs besteht der Wunsch, das Treffen kann mit dem Meisterschaftskriterium des Abstiegsplatzes zum mindesten so lange weitergehen, bis der begeisterte Befürworter sich gestellt ist. Doch die Möglichkeit, dass Union-Schierenseewiese an die B. S. C. herankommen kann, wenn Union ist trotz der Niederlage gegen Götters in Form, Hertha-B. S. C. aber scheint nachgelassen zu haben. So ist dann mit einem Schlag wieder das Interesse für die Meisterschaftskämpfe der Abteilung A erwacht, und so werden nicht nur die Kämpfe der Abstiegskandidaten, sondern auch die der Meisterschaftskandidaten und deren Bewerber, die in der zweiten Serie erst aufgetaucht sind.

Der Radsport ist in voller Blüte. In Berlin wurde am Sonnabend abend ein 25-Stunden-Rennen mit folgender Besetzung vom Stapel gelassen: Hugo Lewandowski-Schröder, Baron-Marien-Becker, Peter Martin-Jäger-Weber, Knoppe-Fritz, Ziegler-Gerhard-Gottschall-Meier-Alberto, Sonnede-Pfeiffer, Kroll-Ach, Rosenberg-Michael, Münzen-Dausler. Das Rennen wurde durch fünf Wertungen belebt, die am 11 Uhr abends, 24 Uhr morgens, 2 Uhr nachmittags, 6½ Uhr nachmittags und 10 Uhr abends (Schlusswertung) angelegt sind.

Zum Fußballsport gehen die Spiele zur Ermittlung der Kreismeister vorwärts. In Südbadenland wird mit einer Ausnahme alle Bezirksmänner bereit sein, doch wird der Sonntag durch Totalspäle abgesagt. Mit Ausnahme dieser, jedoch außerhalb des Freundschaftsvertrags, ist die G. B. Berliner-B. M. D. R. Budapest interessiert, zumal der ungarische Meister in Essen und Stuttgart wenig schmeichelhaftste Reaktionen erzielten konnte.

Im Hochsaisonssport steht der Betrieb nach der Weihnachts- und Neujahrspause wieder auf.

Vorher: Seit einigen Tagen befindet sich eine deutsche

Amateur-Auswahlmannschaft in Dänemark. Sie

tritt am Sonntag gegen den fiktiven dänischen Verein Special

Hopenhagen zum Kampf an.

Der dänische Meister im Mittelgewicht, K. Johann Jacobsen (Kopenhagen) hat in Berlin den westlichen Meister dieser Kategorie, Fritz Braun (Berlin) ab. Gegen M. Mohrheins Einladungskämpfe bringen die besten Berliner Ringer zusammen.

Im Berliner Sportpalast sind rund 2000 Turner und

Zurkinner nicht nur aus Berlin, sondern auch aus allen Teilen des Reiches zum großen Hallenfest des Kreises III b der D. T.

versammelt.

Die Gründung des Velodroms am Kaiserdamm

Auf heutigen Sonntag wird Berlin seine neue Rennbahn erhalten. Nach langeren Verhandlungen ist in der neuen Autobahn an Kaiserdamm ein Rennbahnhaus errichtet worden. Die Kosten für den Bau und die erforderlichen Erhabungen erbrachte Bahn. Heute kann hier eines eindrucksvollen Kampfes und die Zuschauertribüne kommen in Bezug auf Bequemlichkeit allen Ansprüchen entsprechen. Das Gründungsprogramm ist wie folgendes: Das Preis der Rennen wird den viertausend Preisträgern mit dem jeweils jährlichen Meisterschaften eröffnet. Der Preis der Rennen wird den viertausend Preisträgern mit dem jeweils jährlichen Meisterschaften eröffnet. Der Preis der Rennen wird den viertausend Preisträgern mit dem jeweils jährlichen Meisterschaften eröffnet. Der Preis der Rennen wird den viertausend Preisträgern mit dem jeweils jährlichen Meisterschaften eröffnet.

INVENTUR- RAUMUNGS-VERKAUF

3 Serien-
Tage

Montag - Dienstag - Mittwoch

Damenkonfektion, Trikotagen und Wäsche

Die aus dem Inventur-Verkauf verbliebenen Restbestände sind in den Preisen nochmals herabgesetzt worden

Serie I

früher bis M. 69.-
jetzt M. 16⁵⁰

früher bis M. 29.-
jetzt M. 7⁵⁰

früher bis M. 39.-
jetzt M. 9⁷⁵

früher bis M. 19.-
jetzt M. 4⁵⁰

Serie II

früher bis M. 95.-
jetzt M. 39.-

früher bis M. 49.-
jetzt M. 12⁷⁵

früher bis M. 59.-
jetzt M. 16⁷⁵

früher bis M. 39.-
jetzt M. 9⁷⁵

Serie III

früher bis M. 225.-
jetzt M. 69.-

früher bis M. 65.-
jetzt M. 19.-

früher bis M. 75.-
jetzt M. 29.-

früher bis M. 56.-
jetzt M. 16⁷⁵

Serie IV

früher bis M. 450.-
jetzt M. 98.-

früher bis M. 98.-
jetzt M. 29.-

früher bis M. 125.-
jetzt M. 45.-

früher bis M. 85.-
jetzt M. 29.-

Strickkleider und Westen in Wolle und Seide, teilweise bis auf 1/4 des bisherigen Preises herabgesetzt

Damenshüppfe

Seiden-Flor . früher M. 2.25 3.50
jetzt M. 95 1.25 2.25

Trama-Seide . früher M. 5.75 6.75
jetzt M. 9.00 4.50

Kunstseide früher M. 3.90, jetzt M. 2.75

Herrensocken früher M. 1.45 1.65 2.00
jetzt M. 95 1.25 1.95

Trikotagen und Damenwäsche

Bwil. Schläpfer mit Vollamt früher M. 8.75 . jetzt 1⁸⁰
Schals für Damen, glatt, u. gestrickt früher M. 22.50 jetzt 1²⁰

Reform-Schläpfer früher M. 8.50 jetzt 1⁶⁵
China-Krepp-Unterkleid. weiss früher M. 49.- jetzt 1⁹⁰

Reform-Schlüpfer Wolle, früher M. 15.- später M. 16.50, jetzt 1⁶⁵

Unterhosen Handarbeit, früher M. 6⁹⁰ jetzt 1⁵⁰

Schwarz seid. Unterhösche früher M. 15.50 jetzt 1¹⁰

Kunstseid. Trikot-Unterklei. früher M. 9.50 jetzt 1⁶⁵

Nachhemd mit Klettverschluss früher M. 6.50 jetzt 4⁹⁰

Herregarnituren

früher M. 2.75 jetzt 5.-

Herrenhandschuhe

gestrickt, früher M. 3.25 jetzt M. 2.25

Leder . früher M. 8.50 jetzt M. 5.95

Damenhandschuhe

Trikot früher M. 2.20 2.90 3.20

jetzt M. 1.45 1.95 2.45

Restbestände von guten u. besten Qualitäten in Seide, Wolle, Baumwolle zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

GUSTAV CORDS
BERLIN W.8 LEIPZIGERSTR. 33-35 ~ KÖLN A.R.H. NEUMARKT 4-6

